



DE TÖNKER

Bürgerzeitung

34. Ausgabe

Auflage ca.1300 Exemplare

Mai 2008

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Wählerinnen und liebe Wähler

Am 25. Mai werden in Schleswig-Holstein in rund 1100 Kommunen, in elf Kreisen und vier kreisfreien Städten neue Parlamente gewählt. Drei dieser Kommunen sind die schönen und liebenswerten Gemeinden unseres Verteilungsgebietes Hohenfelde, Schwartbuck und Tröndel sowie unser Kreis Plön. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, gehen sie wählen oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

In allen drei Gemeinden stellen sich wieder einer ganze Reihe Bürgerinnen und Bürger als Kandidaten zur Wahl und sind bereit, in den Gemeindevertretungen mitzuarbeiten. Altgediente Kommunalpolitiker, aber auch neue Namen tauchen auf den Listen auf, wobei der ein oder andere auch ein wenig überredet werden musste. Zeigen Sie mit Ihrer Teilnahme an der Wahl Ihre Anerkennung für dieses Engagement und entscheiden Sie mit, wer die Geschicke unserer Gemeinden und des Kreises lenkt. Nur wer wählt, darf später auch meckern. Reden Sie mit Freunden, Bekannten und Verwandten und ganz besonders mit den Jugendlichen, die bei der Kommunalwahl bereits mit 16 wählen dürfen und wecken Sie das Interesse für die Wahl.

Wir von der Redaktion des „TÖNKER“ wünschen uns, dass alle unsere Leserinnen und Leser auch Wählerinnen und Wähler sind und freuen uns darauf, die Gemeindepolitik auch in den nächsten fünf Jahren zu begleiten. Eine hohe Wahlbeteiligung ist auch für uns eine kleine Bestätigung unserer Arbeit.

Ihre Redaktion

Ab sofort in Hohenfelde

fangfrischer Fisch
Direkt vom Kutter
- Butt - Dorsch - Dorschfilet -

Es ist Buttzeit!!

Fischmeister Jan Möller
Lindenweg 4
24257 Hohenfelde

Ihre Bestellungen nehme ich gerne telefonisch entgegen
(bitte ca. 2 Tage vorher bestellen)
Telefon 04385 593 143
Kutter 0176 / 21832388

Theo Tönkers Ansichten

„MOIN“ liegt noch vorn, egal ob morgens oder abends, ob hochdeutsch oder plattdeutsch gemeint, dicht gefolgt von „HALLO“, oder ist das schon auf der Überholspur vorbeigezogen? „GUTEN TAG“ hörst du heute nur noch bei den Alten, an „DAAG OK“ erkennst du den Alteingesessenen, ebenso an „MAHLZEIT!“ „N' ABÄÄND“ sagen Zugereiste, die sich eingelebt haben, kurz „N'AMB“ die Ureinwohner....

Was waren das noch für Zeiten, als in unserem Dorf wirklich jeder im Vorbeigehen grüßte, beim Eintreten in den Laden, die Sparkasse, die Post.

J e d e r, also der sechsjährige Steppke, der Schüler, die schmucke, junge Deern, der Konfirmand, der Lehrling, so selbstverständlich wie alle Erwachsenen.

J e d e n, egal, ob man den nun kannte oder nicht. Und ich muss zugeben, dass mich das damals sehr berührte, dass es mir das Gefühl einer freundlichen Grundstimmung im Dorf vermittelte und mir half, mich hier sehr schnell heimisch zu fühlen, ganz anders als in der Stadt, wo man sich gerade mal im Hausflur, aber nicht mal auf einem 50-m-Straßenabschnitt vor der eigenen Wohnung grüßt.

Von dieser wohlthuenden Grüßkultur haben wir inzwischen viel eingebüßt, vielleicht, weil unsere Dörfer so enorm gewachsen sind und wir uns entfremdet haben, weil grüßen uncool ist, weil die Gesellschaft allgemein verstädert und sich individualisiert. Es passiert mir, dass ich auf meinen Gruß hin einen mürrischen Blick ernte, dass der andere schon rechtzeitig wegsieht um sich quasi unsichtbar zu machen. Normal finden viele, grüßlos aneinander vorbei zu gehen.

Mir bedeutet das Grüßen noch etwas, und ich erwarte nicht, dass die Jüngeren zuerst grüßen. Solche Etikette führt heute eher zu Missverständnissen und Verunsicherung. Ich grüße und freue mich über jede Erwiderung, ja, jedes Mal hellt sich meine Miene auf! Ist es das, was eigentlich dahinter steckt? Dass mit jedem Gruß eine kleine Freundlichkeit verschenkt wird? Und wer ist nicht dafür empfänglich! Wir müssen es ja nicht gleich übertreiben wie die „free hugg Bewegung“, deren Mitglieder Umarmungen wildfremden Menschen anbieten, um das bedrückte Individuum aufzuheitern, aber ein „MOIN!“ ein „HALLO!“, ein „.....“, damit müssen wir nicht geizen,

meint Euer Theo Tönker



Am 25. Mai
SPD
wählen!

ALLES AUS EINER HAND

KOSMETIK

HOT

FUSSPFLEGE

Hairstylistin on Tour

Ihre mobile Friseurin für zu Hause

Inh. Nicole Daschke

Mein GESCHENKTIPP:

Einen GUTSCHEIN für eine modische Frisur oder für Pflegeprodukte, z.B.

Plantur 39 ...für das Haar ab Vierzig

Sie haben auch die Möglichkeit, mich in meinem kleinen Salon in der Kapellenstraße zu besuchen, um sich frisieren, pflegen und verwöhnen zu lassen. Für eine individuelle, kostenlose Beratung bei Fuß-, Gesichts-, Haar- oder Kopfhautproblemen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung:

Tel: 04385 59 38 43
Mobil: 0163 44 92 55 0

Nicole Daschke
Kapellenstraße 29
24257 Hohenfelde



Fahrrad Rallye des Sparclubs „Ebbe und Flut“

Wie jedes Jahr fand auch an diesem 1. Mai die traditionelle Fahrrad Rallye statt, allerdings wegen der vielen anderen Vätertagsveranstaltungen nur mit zehn motivierten Teilnehmern. Das Wetter war viel besser, als erwartet. Achim Hass hatte eine schöne Strecke ausgesucht und abwechslungsreiche Fragen dazu ausgearbeitet, die Verpflegung nahmen die Teilnehmer in ihren Fahrradkörben gleich mit. Nach 30 Kilometern und ca. 4 Stunden klang die gelungene Fahrt auf der Terrasse des „Luv und Lee“ mit leckeren Grill Köstlichkeiten aus. Die Tour für nächstes Jahr darf die Siegerin Olivia Teske ausarbeiten. (Birgit Manzk)



Die späteren Siegerinnen in der Jugend- und Gesamtwertung Finja und Olivia Teske, voll konzentriert auf Streckenplan und Fragebogen.

„Heuchelei bei den Strompreisen“

Nun ist den Parteien mit Blick auf das Wahlvolk derzeit kein Vorschlag radikal genug, die Marktmacht der Stromkonzerne zu brechen. Das „haltet den Dieb“ - Tremolo der Energiepolitiker zu den Profiten der Unternehmen klingt recht verwegen. Schließlich belastet der Staat den Strompreis mit der Mehrwertsteuer, der Stromsteuer sowie den Abgaben zur Förderung erneuerbarer Energien. Insgesamt beruhen 40 Prozent des Strompreises auf staatlichen Vorgaben. Die Politik muss folglich nicht Verbraucherfreund spielen, sie kann es morgen sein. Eine ermäßigte Mehrwertsteuer auf den Stromverbrauch nach britischem Beispiel (4,8 Prozent) und eine mindestens halbierte Stromsteuer sorgen für eine spürbare Entlastung der Stromkunden. Die Zeit ist reif!!

Hans-Hermann vom Hofe

Bitte beachten Sie die Beilage der vomorona GbR Tröndel, für die Veranstaltung am 19.07.08.



Holzbau
Lars Schneekloth

- Holz im Garten • Carports
- Dach und Innenausbau •

Laminat • Vordächer • Gauben
 Handy 0170 5336827
 Tel. 04385 / 844
 Gleschendorf 23 - Tröndel

Abschied von der kommunalpolitischen Bühne

Nie hätte ich gedacht, in der Schwartbucker Gemeindevertretung 30 Jahre lang mitzuwirken, als ich 1967 mit meinem Mann Hilmar hierher zog. Wir wollten mit Vollgas die Schule verändern und dem damals einseitig auf Fußball ausgerichteten Sportverein neue Felder erschließen.

Politisch interessiert war ich schon früh und an meinen ersten Gang zur Wahlurne erinnere ich mich genau. Ich wählte SPD, anders als meine konservativen Eltern und trug mit meiner Stimme zum großen Wahlerfolg bei. Es reichte für meine Partei zum Eintritt in die erste große Koalition.

1969 wurde in Schwartbuck der SPD-Ortsverein auf Hilmars Initiative wiederbelebt, bei der Kommunalwahl 1970 zog er zusammen mit Ernst Schröder und Fritz Wehsig in die Vertretung ein. Als ich 1978 auf Platz 5 der Liste antrat, rechnete ich nicht mit einem Mandat, doch ich errang eines der 5 Direktmandate und war drin, als 2. Frau überhaupt erst nach Gerda Mahß (1966 - 1970).

Mit Manfred Schulz (42 Jahre), Dieter Kay (34 Jahre), Heinz Backschat (17 Jahre) und mir verlassen nun 4 alt gediente Kämpfer für das Gemeinwohl die Bühne. Wir haben gut zusammengearbeitet und in den Jahren viel auf den Weg gebracht. Streit gab es nie, Meinungsunterschiede schon mal, doch fühlten wir uns über Fraktionsgrenzen hinaus eher als Team. Nur bei der Wahl des Bürgermeisters war Parteizugehörigkeit Trumpf und stets siegte das zementierte Bündnis von CDU und Wählergemeinschaft.

Irgendwann ist es Zeit aufzuhören. Meine Vorstellung davon war immer: Solange ich joggen kann und bis ich sicher bin, dass eine FRAU meinen Platz einnimmt, möchte ich bleiben. Rennen kann ich schon länger nicht mehr, und eine FRAU steht in Startlöchern um mich abzulösen. Sie startet wie ich damals vom 5. Listenplatz, ist wie ich Lehrerin und nach Jahren wirklich reif fürs Amt. Ich traue ihr zu, effektiv mitzuarbeiten. Aber: wählen müsst ihr!

Danke für das Vertrauen, das ihr mir all die Jahre entgegengebracht habt, danke für die Treue, mit der ihr die alte Tante SPD über Wasser gehalten habt. Dies Mal scheint es mal wieder besonders wichtig zu sein, dem Trend zu trotzen. Also geht zur Wahl und sorgt für eine hohe Wahlbeteiligung.

Herzlichst, eure Heidemarie Bieger

Der Kommentar

Chance vertan

"Was stört uns unser Beschluß von gestern?" - So oder ähnlich dachten wohl die Vertreter von CDU und FLH bei der Ablehnung des SPD-Antrages zum Thema "beitragsfreies 3. Kindergartenjahr". Leidtragende sind einmal mehr die jungen Familien mit kleinen Kindern, die es ohnehin bei der Kostenexplosion in allen Lebensbereichen besonders schwer haben. Die Chance, mal wieder ein "soziales Zeichen" zu setzen, wurde somit leichtfertig von der CDU/FLH-Fraktion vertan. Warum? Es gibt mehrere Gründe. 1.) Es war ein Antrag der SPD. 2.) Der gesamte Fokus ist auf das Multifunktionsgebäude am Strand gerichtet. Weit über 1,2 Millionen Euro wird das Objekt am Ende kosten, die rund 5000,- € für ein beitragsfreies 3. Kindergartenjahr sind dabei nach Meinung der CDU/FLH nicht mehr drin. 3.) Den Vertretern von CDU und FLH sind offensichtlich die Probleme der Basis nicht wirklich bekannt. Sie kennen es nicht, mit jedem Euro, ja mit jedem Cent rechnen zu müssen, um "über die Runden zu kommen". 90 Euro im Monat würden für viele Familien eine erhebliche finanzielle Entlastung bedeuten. Leider ist es nicht das erste Mal, daß Anträge mit "sozialem Augenmerk" abgelehnt werden. Es liegt an Ihnen, dieses mit Ihren Kreuzen an der richtigen Stelle bei der im Mai anstehenden Kommunalwahl zu ändern.

Ronald Husen

So gut wie neu!

Im Dorfgemeinschaftshaus Tröndel wurde die Küche durch die Fa. Liebe überholt, die Arbeitsplatten und die Spüle wurden erneuert. Der 30 Jahre alte stromfressende Gefrierschrank ist gegen einen modernen Kühlschrank getauscht worden. Die neue Kühleinrichtung steht den Mietern der Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Model vom letzten Jahr soll ausschließlich vom Kindergarten genutzt werden. (H.K.E.)



GARTENLANDSCHAFTSBAU
 BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

- GARTENGESTALTUNG
- DACHBEGRÜNUNG
- NATURSTEINARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- TREPPENBAU
- EINGANGSPODESTE
- TEICHANLAGEN
- PFLANZARBEITEN

M. Meier · Gleschendorf 8 · 24321 Tröndel
 Tel. 0 43 85 - 59 69 21

Boule-Pavillon wird gebaut

Auf dem Festgelände in Hohenfelde, unweit der Boule-Bahnen, wird in Kürze mit dem Bau eines Pavillons begonnen, der sowohl von den Boulefreunden als auch von den Hohenfelder Vereinen genutzt werden kann. Zur Detailplanung werden deshalb auch die Vereinsvorsitzenden gehört, damit eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung erarbeitet werden kann. Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich auf ca. € 8.000 belaufen. (R.H.)



Vor der Rückfahrt, mit den "Schnäppchen" in den Taschen

Bustour zum Hamburger Fischmarkt

Am 27. April 2008 hieß es für viele wieder früh aufstehen, um 4:30 Uhr sollte es losgehen. Für eine Handvoll Freiwilliger war um 2:30 Uhr die Nacht zu Ende, denn Brötchen wollten geschmiert und Kaffee gekocht werden. Mit einer gewissen Routine vom letzten Jahr wurde alles schnell erledigt, vielen Dank an das Gästehaus „Luv und Lee“ für die Unterstützung und hier besonders an Hannelore, die für ihren an Grippe erkrankten Mann mitten in der Nacht aufgestanden war und frische Brötchen gebacken hatte. Pünktlich um halb vier konnten wir dann starten. Frühaufsteher aus den drei Gemeinden, aber auch aus Heikendorf, Heidekate, Lensahn und Lütjenburg, füllten die **zwei Busse** fast bis auf den letzten Platz. In Hohenfelde mussten wir feststellen, dass auch Ronald Husen, (einer der Mitorganisatoren) geschwächt von Grippe und HSV-Niederlage, nicht mitfahren konnte. Er wurde von Renate Zander hervorragend vertreten. Auf einem Rastplatz auf Höhe Quickborn wurde dann das vorbereitete Frühstück verzehrt, danach waren auch die Letzten wach und bereit für den Fischmarkt. Trotz Hamburg-Marathon erreichten wir ohne Probleme unseren Parkplatz und bei herrlichem Frühlingswetter konnte jeder nach seiner Fassung den Vormittag genießen. Gegen 11:30 Uhr traf man sich an den Bussen, Blumen, Nudeln, Süßigkeiten sowie Obst und Gemüse füllten die Ladeluken. Mit einem Bierchen oder Sekt im Bus wurde die Rückreise angetreten. Am frühen Nachmittag waren dann alle glücklich und zufrieden, vielleicht etwas müde wieder zu Hause. Die Verantwortlichen haben derweil schon die nächste Fahrt im Auge, zum Weihnachtsmarkt nach Dänemark. Voraussichtlich wieder in bewährter Weise mit dem Busunternehmen Kühl. (PM)



Richtfest am 16.5.08

So langsam nimmt das Multifunktionsgebäude am Hohenfelder Strand Formen an. Die Bauarbeiten gehen zügig voran, nunmehr steht auch der Richtfesttermin. Am Freitag, 16.5.08, 16.30 Uhr, sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte Gäste recht herzlich eingeladen an der Feierlichkeit teilzunehmen. Für gekühlte Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt. (R.H.)



HOTEL, RESTAURANT und VINO THEK

FREEHEIT 14

24257 SCHWARTBUCK

TELEFON 04385 755
TELEFAX 04385 1777
www.LUVundLEE.de

ABENDRESTAURANT
MIT

NEUER DEUTSCHER UND REGIONALER KÜCHE

TAGES- UND FISCHSPEZIALITÄTEN

SPEISEKARTEN MIT
HAUPTGERICHTEN VON 8,50 € - 18,00 €

FERIENWOHNUNGEN UND
APPARTEMENTS FÜR
VIER BIS SECHS PERSONEN
50,00 € - 80,00 €

EINZEL- UND DOPPELZIMMER
SUITEN
20,00 € - 90,00 €

GANZJÄHRIGE VERMIETUNG

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

MONTAG BIS SAMSTAG
17.30 - 24.00 UHR
KÜCHE
18:00 - 22:00 UHR

SONNTAG
11:30 - 24.00 UHR
KÜCHE
11:30 - 13:30 UHR
UND
18:00 - 22:00 UHR

MITTWOCH RUHETAG

Aus der Gemeindevertretung Schwartbuck

Am 7. April tagte die Gemeindevertretung im Dorfgemeinschaftshaus. Es sollte eigentlich die letzte Sitzung in der jetzigen Zusammensetzung vor der Kommunalwahl sein, doch wird es nun aufgrund ungeklärter Fragen im Zusammenhang mit der Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr noch eine Sitzung geben müssen.

In der Einwohnerfragestunde ging es um den Zuschussantrag der Theatergruppe, die Gründung der gemeinsamen Jugendfeuerwehr und die Rinnstein- und Gehwegreinigung. In der Dorfstraße wird es möglicherweise eine Lösung durch den Einsatz der Kehrmaschine aus Lütjenburg geben, doch fehlen noch die tatsächlichen Kosten, um endgültig zu entscheiden.

Zum Wehrführer (wieder) ernannt wurde Klaus Baudach, als sein Stellvertreter Sascha Semmler.

Weiter ging es mit der Jahresrechnung, einem Nutzungsvertrag mit der E.ON Hanse, einer Satzungsänderung, dem Förderantrag für den Ausbau des Aukamps und der Wahl eines Schöffen (die leider wiederholt werden muss, da die nötige Zweidrittelmehrheit nicht erreicht wurde).

Auch der interessanteste Punkt der Tagesordnung, nämlich der mit dem Kauf eines Feuerwehr-MTW in unmittelbarem Zusammenhang stehende angeblich zwingend notwendige - Bau einer Garage, musste leider vertagt werden, da es den Verantwortlichen nicht gelungen war, konkrete Vorschriften für dieses Projekt zu ermitteln. (Mittlerweile ist es gelungen, zu erfahren, dass eigentlich gar keine Garage erforderlich ist und dass ein einfacher Carportanbau am DGH ausreichend wäre.) Unter „Verschiedenes“ ging es u.a. um Gräbenreinigung, den Rückgang der Entleihzahlen am Bücherbus (mehr lesen!!!), die Rückzahlung der Schulbuskosten und den Zustand einiger Spurplattenwege.

Außerdem einigte sich die Gemeinde darauf, Wahlen künftig nicht mehr in der Schule, sondern im Dorfgemeinschaftshaus abzuhalten. Also, nicht vergessen: Am 25. Mai ist Kommunalwahl im DGH!!! (MMM)

Ich informiere Sie gerne

Hans-Jürgen Lewke

Bezirksbeauftragter

Am Sonnenboger 1, 24257 Hohenfelde

Tel: (04385) 599627, Fax (04385) 593772

Mobil (0180) 4477467

Hans-Juergen.Lewke@debeka.de

Bestimmen Sie Ihre Pension oder Rente selbst!

Wie viel Pension oder Rente Sie später bekommen, hängt von Ihnen ab. Damit Sie ausreichend vorsorgen können, sollten Sie wissen, wie hoch Ihre Ansprüche sein werden.

Sie wollen es genau wissen?

Wir berechnen Ihre Pensions- oder gesetzlichen Rentenansprüche und zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Versorgungslücke mit einer Debeka-Privatrente sinnvoll schließen können.



Debeka

Lebensversicherungsverein a. G.

Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil.

Hauptverwaltung: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18, 56058 Koblenz, Telefon (0261) 498-0, Fax (0261) 41402, Internet www.debeka.de

Wer einmal lügt

Es ist Wahlkampfzeit. Der Ton wird rauher. Ganz besonders im letzten "Dörpschnack". Eigentlich spricht der Bericht über die letzte Hohenfelder Gemeindevertretersitzung für sich und sollte nicht kommentiert werden. Sie, sehr geehrte Leserinnen und Leser, werden schnell gemerkt haben, welche Absicht der (anonyme) Autor mit seinen Beschimpfungen und Beleidigungen verfolgt. Nebulöse Halbwahrheiten über den bösen "Estlandtourplaner", Lügen über ein geplantes Fußballtrainingscamp, die Beleidigung der Hohenfelder Genossen, die "keine Zeitung lesen" und "kein Radio hören" und die schwammigen Erklärungsversuche zur Ablehnung des SPD-Antrages zum beitragsfreien 3. Kindergartenjahr seien dabei nur kurz in Erinnerung gerufen. Es gibt für diese Art der Berichterstattung nur einen Grund: Die CDU ist nervös. Zu Recht. Längst nicht alle Entscheidungen in den letzten 5 Jahren fanden die Zustimmung der Bevölkerung. Die Uneinigkeit in der eigenen Fraktion über das Millionenobjekt Multifunktionsgebäude, erhebliche (unnötige) Ausgaben durch einen von vornherein ohne Aussicht auf Erfolg geführten Arbeitsgerichtsprozess oder die von den Familien nicht nachvollziehbare sture Haltung zum Thema "Kindergartengebühren" seien hier nur beispielhaft genannt. Die Bürgerinnen und Bürger sollte man nicht für dumm verkaufen. Am 25. Mai ist Kommunalwahl. Da gibt es dann die Zeugnisse für die Politik der letzten 5 Jahre. (R.H.)

Gemeindevertretung tagt am 14.5.08

Zur letzten Gemeindevertretersitzung vor der Kommunalwahl kommt das Hohenfelder Gremium am 14.5.08 zusammen (Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Notieren sollten sich alle interessierten Hohenfelder Bürgerinnen und Bürger schon mal den 12.6.08 (Donnerstag). Um 19.30 Uhr kommt die neu gewählte Vertretung zur konstituierenden Sitzung in der "Westernklause" zusammen. (R.H.)

Ganz in Ihrer Nähe!
Bäcker Glüsing
 Stakendorf • Schönberg, Eichkamp 28-30
 Mo-Fr 6⁰⁰-18³⁰ Uhr • Sa 6⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Täglich
frische Brötchen
und Backwaren

Campingshop
Ostseestrand
Hohenfelde

Öffnungszeiten in der Vorsaison

Montag bis Freitag:	7⁰⁰ - 10³⁰ Uhr
Samstag, Sonntag } und an Feiertagen }	7⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Einen warmen Sommer
wünscht Ihnen

“Der Holzhof”

auf Gut Helmsdorf.

Für den Herbst und Winter

bieten wir :

- reines
frischgeschlagenes
Stammholz
- Lieferung frei Haus

Ihre Familie Madeheim freut
sich auf Ihren Anruf.

Telefon: 04381 / 409973

Mitgliederversammlungen

Verein zur Förderung des Naturschutzes an der Mühlenau und Umg.: Auf der am 14. März im Gästehaus „Luv und Lee“ stattfindenden Versammlung führte Vorsitzender Werner Appel gewohnt locker durch die Tagesordnung. Werner Appel und Schriftwart Jörg Wischermann, der seinen Rückblick mit schönen Fotos präsentierte, dankten dem Gewässerunterhaltungsverband und den anwesenden Bürgermeistern aus Hohenfelde und Schwartbuck für die gute Zusammenarbeit. Viel hat sich im zurückliegenden Jahr getan. Die Durchgängigkeit der Mühlenau bis zum Selenter See ist fast erreicht. Am Ostseestrand in Hohenfelde und Schmoel wurde weiter daran gearbeitet, die Natur erlebbar zu machen. Auch am Multifunktionsgebäude in Hohenfelde und an einer in Planung befindlichen Aussichtsplattform am Schmoeler Strand wurde mitgearbeitet. Ein gutes Jahr für den Naturschutz. Der Schönberger Umweltschutzleiter Rainer Runge machte in seinem Grußwort deutlich, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit auch für den Tourismus gerade in Bezug auf unsere einmalige Küstenlandschaft ist.

VfL Schwartbuck: Auf der am 15. März im DGH stattfindenden Versammlung mussten erstmals nach 14 Jahren die Mitgliedsbeiträge leicht angehoben werden, um steigende Energiekosten, Abgaben an Verbände und Versicherungen sowie Neuanschaffungen bewältigen zu können. Im Rückblick ging der in seinem Amt, genau so wie Ivonne Kißler als Jugendwartin und Sonja Znaniewicz als Schriftwartin, bestätigte 1. Vorsitzende Jürgen Hass noch einmal auf die erfolgreiche Herrenfußball-Saison 06/07 ein. Aber auch beim Jugendfußball, Volleyball, Badminton, Kinderturnen, Aerobic, Gymnastik und Yoga läuft es sehr gut, wie die Spartenleiter berichteten. Mit Präsentkörben wurden die Anwesenden Christa Droese, Heinz Backschat, Manfred Schulz und Andreas Hansen für mindestens 50jährige Mitgliedschaft geehrt, nachgereicht bekommen diese Auszeichnung noch Friedrich Hass, Clemens Schmidt und Hans-Helmut Wiese.(PM)

Gemeindevertretung Schwartbuck 2003 - 2008

Am 25. Mai wird eine neue Gemeindevertretung gewählt, hier ein kleiner Abriss dessen, was in den letzten fünf Jahren in Schwartbuck geschehen ist.

April 03: Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung.

September 03: Kreditaufnahme für das im Bau befindliche Absetzbecken an den Klärteichen. Der VfL erhält Materialkostenzuschuss.

Dezember 03: Straßen werden in Tempo 30-Zonen umgewandelt.

Juni 04: Hosen und Jacken für die Feuerwehr werden beschafft. Das Schützenheim bekommt neue Heizungsanlage.Grundsätzliche Zustimmung zu Lehrpfad an der Ostsee.

Juli 05: Entschlammung der Klärteiche wird beschlossen.Arbeitsgruppe „Internetseite“ wird einberufen.Ingo Meier neuer Gemeindearbeiter.

November 05: Zweitwohnungssteuer wird beschlossen Hundesteuer wird erhöht.

April 06: Neuer Gemeindevertreter Thies Ruhberg für Gerd Reklat.

November 06: Gemeindelogo wird ausgewählt.Vertretung stimmt Beitritt der Stadt Lütjenburg zum Amt Lütjenburg-Land zu.Entgeltordnung für Turnhallen wird beraten.

April 07: Antrag der Feuerwehr: Garage für Mannschaftstransportfahrzeug(MTF).

Juli 07: Sirenen werden auf digitale Alarmierung umgerüstet.Ortstermin im Aukamp, Kreisbauamt, Landesbetriebe Straßenbau, Amt und Gemeinde prüfen, ob Fördermittel bewilligt werden können.

November 07: Antrag der Feuerwehr auf Ersatzbeschaffung eines MTF.

April 08: Hin und her um MTF und Garage für die Feuerwehr. Ing. Büro wird zur Erstellung des Förderantrags Ausbau Aukamp eingeschaltet.

Und dann gab es immer wieder Haushaltsangelegenheiten, Satzungsänderungen, Personalangelegenheiten, Verschiedenes und sonstige wichtige und weniger wichtige Beratungen und Gespräche.

13 Sitzungen der Gemeindevertretung haben bis zum Redaktionsschluss stattgefunden, je ein Mal fehlten Karl-Heinz Antolic, Heinz Backschat und Heidemarie Bieger, fünf Mal fehlte Dieter Dohrmann. (PM)

Einmal entlang der Straße

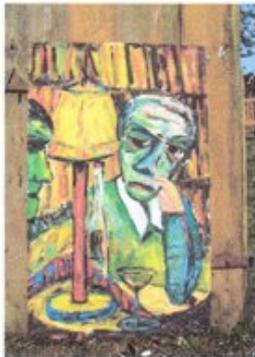
Wir wohnen in unseren Dörfern, inmitten der landwirtschaftlich genutzten Kulturlandschaft. Damit diese Landschaft ertragreich blüht, muss der Boden regelmäßig mit Nährstoffen versorgt werden. Manchmal ist es Kunstdünger, aber auch Dung und Gülle. Mir ist klar, es gehört zum dörflichen Leben das diese Produkte manchmal kurzfristig und schnell ausgebracht werden müssen. Trotz Zeitdruck sollte aber jeder, der eines der schweren, schnellfahrenden Geräte im öffentlichen Straßenverkehr bewegt, alle Öffnungen vor allem beim Transport von Flüssigkeiten ordnungsgemäß verschließen. Dann sind auch starke Bremsmanöver möglich ohne das der Straßenbereich in diesem Fall in Stubbenrade auf einer Länge von ca. 200 m mit Gülle verunreinigt wird. Besonders ist noch anzumerken das keine Maßnahmen zur Absicherung als Gefahrenstelle oder die Reinigung der Straße durchgeführt wurde. Also beim nächsten Gülletransport ob leer oder voll, die Behälteröffnungen schließen und vorausschauend Fahren. (H.K.E.)



**THOMAS
FREHSE**

Telefonanlagen und andere Produkte
Beratung Verkauf Montage Service

Thomas Frehse · Emkendorfer Weg 15 · 24321 Tröndel
Tel. 0 43 81 - 41 82 81 · Fax 0 43 81 - 41 82 93 · Mobil 01 51 - 14 64 65 10
e-mail: Thomas.Frehse@t-online.de



Schmidt-Rottluff,
von Malachowski-Nauen,
Rohlf, Heckel,

Raap ?

Ihnen sagen diese Namen
alles oder nichts ?

Ab dem **7. Juni 2008** haben Sie die einmalige Gelegenheit, sich auf dem Jägerberg in Tröndel, die Bilder eines expressionistischen Malers in der Tradition der klassischen Expressionisten anzusehen.

Auf dem Hof von Icke Braun stellt Peter Raap, 72 Jahre alt und wohnhaft, sowie künstlerisch tätig in Matzwitz zum ersten Mal einige seiner vielen Bilder aus. Gemälde mit intensiven Farben, lokalen Impressionen und beeindruckenden Figuren. Zur Vernissage (Eröffnung) am **7.6. um 17.00 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen. Danach ist die phantastische Ausstellung jeweils Dienstags bis Sonntags von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. **M. Jaecks-Nielsen**

"Hohenfelder Krabbe" momentaner Favorit

Bei der Namensfindung des neuen Hohenfelder Multifunktionsgebäudes kristallisiert sich derzeit die "Hohenfelder Krabbe" als Favorit heraus. Rund 90 Namensvorschläge waren bei der Gemeinde eingegangen, die Gemeindevertretung wird auf der Sitzung am 14.5.08 endgültig über den Namen abstimmen. Zu danken gilt es allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit eigenen Vorschlägen beteiligt haben, die z.T. sehr kreativ und witzig waren und die Entscheidungsfindung sehr schwer machten. **(R.H.)**

Schwartbucker Termine (MMM)

Sa. 25.05.2008 Kommunalwahl (jetzt im DGH!!!)

Sa. 31.05.2008 Kunstaktionstag in der Schule

Fr. 13.06.2008 Firmen- , Freundschaftspokalschießen

Mi. 18.06.2008 Besprechung zum Dorffest

So. 13.07.2008 Freiluftgottesdienst der Giekauer Kirche

Fr. 04.07.2008 Tönker-Olympiade in der Schule

Sa. 19.07.2008 Jubiläum (50 Jahre) des Schützenvereins
Schwartbuck

Sa. 02.08.2008 Fischerfest des Schützenvereins

Sa. 23.08.2008 Vogelschießen/Dorffest

So. 31.08.2008 Ostseegottesdienst am Hohenfelder Strand

Termine ganz aktuell auch unter

www.schwartbuck.de oder

www.spd-schwartbuck.de

Hunde bitte anleinen

Die Grünflächen der Kläranlage in Tröndel werden seit kurzem durch eine Schafherde aus Kaköhl gepflegt. Der Schäfer bittet im Bereich der Anlage die Hunde angeleint zu führen. **(H.K.E.)**

Hobbyflohmarkt in Hohenfelde

Der traditionelle Hobbyflohmarkt für Jung und Alt steigt am Samstag, 24.5.08, zwischen 10.00 und 17.00 Uhr auf dem Festgelände im Dorfczentrum. Eingeladen sind wieder alle Flohmarktfreunde, sei es als Aussteller oder als "Schnäppchenjäger". Eine Standgebühr wird nicht erhoben, Gewerbetreibende sind allerdings von der Teilnahme ausgeschlossen. Selbstverständlich wird auch ein Glücksrad für die Kinder zur Verfügung stehen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten und Getränke aller Art stehen zu gewohnt günstigen Preisen zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung (Standreservierung) bei Renate Zander (Tel. 04385-396) oder Renate vom Hofe (Tel. 04385-1015) gebeten. Der veranstaltende SPD-Ortsverein würde sich über Ihre Teilnahme und Ihren Besuch sehr freuen. **(R.H.)**

Impressum

Herausgeber:

SPD -Ortsvereine:

Hohenfelde
Schwartbuck
Tröndel

Verantwortlich:

Ronald Husen
Hans- Hermann Kobs
Maren Mecke- Matthiesen

Hans- Hermann vom Hofe

e-mail hermann_v.hofe@web.de

Hans- Hermann Kobs

e- mail Kobs-Troendel@web.de

Redaktion:

Hans H. vom Hofe

(v.h.)

Tel: 04385 1015

Ronald Husen

(r.h.)

Tel: 04385 887

Hans H. Kobs

(H.K.E.)

Tel: 04381 1354

Peter Manzke

(PM)

Tel.04385 603

Maren Mecke- Matthiesen (M.M.M..)

Tel: 04385 5317

Veranstaltungskalender Hohenfelde (R.H.)

14.5.08 Gemeindevertretersitzung

24.5.08 Flohmarkt für Groß und Klein

25.5.08 Kommunalwahl

12.6.08 Konstituierende Gemeindevertretersitzung

28./29.6.08 Fußball-Jugendturnierwochenende

5.7.08 Hohenfelder Sommerfest

Terminübersicht Tröndel (H.K.E.)

22.05.08 20:00 Uhr Gemeindevertretersitzung im DGH

25.05.08 Kommunalwahl in Schleswig- Holstein

05.06.08 20:00 Uhr konstituierende Gemeindevertretersitzung

6.bis 8.06.08 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tröndel

19.07.08 Vornorona

08.08.08 Gemeindegewandabend

29. u. 30.08.08 Kinderfest

02.10.08 Laternenumzug

Weitere aktuelle Termine unter www.spd-ov-tröndel.de

...das Erlebnis im Norden!!!

Straußenfarm





Ostseeblick

**Unser Straußenladen mit verschiedenen
Artikeln von Fleisch über Wurst,
Straußeneiern bis hin zu Straußenlampen
und Straußenlederartikeln ist täglich
von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.**



**...wir freuen uns
auf Ihren Besuch**



Andrea und Stefan Strukat
 Ostseering 11 24257 Hohenfelde
 Tel.: 04385-907 Fax: 04385-596848
 E-Mail: Andrea.Strukat@t-online.de
www.strausenfarm-ostseeblick.de

1. Straußenfarm Schleswig-Holstein's